

Konvent für Krankenhaus- und Kurseelsorge  
der evangelischen Landeskirche in Württemberg

## **WIE HÄLTST DU´S MIT DER RELIGION? KRANKENHAUSSEELSORGE IM KONTEXT SPIRITUELLER VIELFALT UND MULTIPROFESSIONELLER VERNETZUNG**

Jahreskonvent der Krankenhauseelsorge  
4. bis 7. Oktober 2011, Evangelische Akademie Bad Boll

# EINLADUNG

## LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Begriffe sind grundlegende Werkzeuge des geistigen und kulturellen Lebens. Sie dienen dazu, Realitäten fassbar, benennbar und schließlich kommunizierbar zu machen. Sie sind Grundlage der Klärung bzw. Interpretation („Um was geht es?“) und der Gestaltung von Wirklichkeit („Was wollen wir tun?“). Begriffe sind bestenfalls nicht statisch. Sie folgen dem Wandlungsgeschehen der bezeichneten Realität.

Der Begriff „Spiritualität“ mitsamt seinen zahlreichen Bindestrichableitungen hat in der jüngeren Vergangenheit in unserer Gesellschaft, in den vielfältigen Tätigkeitsräumen des Krankenhauses und auch in der Krankenhauseelsorge nennenswerte Popularität gewonnen. Er hat sicherlich auch bisher gebräuchliche, kirchlich-geprägte Begrifflichkeit in den Hintergrund gedrängt oder gar ersetzt. Die begriffliche Klärung und theologische Fundierung dieses Begriffs steht im Mittelpunkt des ersten Tages unseres diesjährigen Konventes.

Der Alltag der Krankenhauseelsorge ist nicht mehr nur durch die Mehrzahl der Konfessionen, sondern auch der (verfassten) Religionen bzw. (individuellen) Religiositäten geprägt. Der Islam in seinen verschiedenen Ausformungen ist hier deutlich wahrnehmbar. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Professionen eines Hauses nicht nur immer wichtiger, sondern auch immer selbstverständlicher.

Welche Rolle spielt, welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang „Spiritualität“? Zu dieser Frage haben wir Menschen unterschiedlicher Profession und Religion aus unserem Praxisfeld eingeladen, damit sie untereinander und mit uns ins Gespräch kommen. Dieses Gespräch kann dann am Workshopnachmittag thematisch (im Blick auf den Islam) oder im Blick auf das persönliche (spirituelle) Wohlbefinden fortgesetzt werden. Gerade letzteres war uns bei der Auswahl der Workshopthemen sehr wichtig, weil wir merkten, dass dies auf dem letzten Konvent doch sehr gut angenommen wurde.

Nach der letztjährigen überaus positiven Rückmeldung zum modifizierten Verlauf des Konventes haben wir den „Abend der Begegnung“ und den „politischen Salon“ wieder eingeplant. Eingeplant sind natürlich auch die „essentials“: Wanderung, Gottesdienst, Festlicher Abend – wir brauchen’s: die Geselligkeit untereinander und das Feiern – schließlich wollen wir über Spiritualität nicht nur reden ...

Herzliche Einladung an Euch und an Sie alle!  
Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage der Begegnung in Bad Boll.

Erich Schäfer, Susanne Englert, Siegfried Fischer, Michael Hägele, Hans-Joachim Pötzl  
Dr. Günter Renz, Evang. Akademie Bad Boll

# PROGRAMM

## DIENSTAG, 4. OKTOBER 2011

10:00	Kaffee und Brezeln
10:30	Vortagungen - Kinderklinikseelsorge - Psychiatrie - geteilte Dienstaufträge - Unterricht Krankenpflegeschule
12:30	Mittagessen
14:00	Kaffee und Kuchen
14:30	Begrüßung und Einstimmung
15:00	Spiritualität, Religion und Seelsorge – eine begriffliche Klärung und theologische Einordnung Prof. Dr. Eberhard Hauschildt, Universität Bonn
16:30	Kaffee Fortsetzung der Diskussion
18:30	Abendessen
20:00	Politischer Salon / im Anschluß Filmangebot

## MITTWOCH, 5. OKTOBER 2011

08:00	Morgenandacht
08:20	Frühstück
09:15	Spiritualität der Religionen und Seelsorge. Versuch einer praktischen Klärung im Blick auf Arbeitsalltag und Multiprofessionalität. Podiumsgespräch mit - Hatice Akgül – Ehrenamtliche muslimische Seelsorgerin, Esslingen - Martin Hecht – Fachkrankenpfleger Palliativmedizin, Universitäts- klinik Ulm - Dr. Beate Jakob – Ärztin, Theologin, Deutsches Institut für Ärzt- liche Mission, Tübingen - Elana G. Mannheim – Psychoonkologin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), Tanztherapeutin BTD, Freiburg - Dr. Klaus Höinig – Psychoonkologe, Integratives Tumorzentrum (CCCU) Universitätsklinik Ulm Moderation: Susanne Englert, Dr. Günter Renz dazwischen Kaffeepause Fortsetzung der Diskussion im Plenum
12:30	Mittagessen mit Kaffee
15:00	Workshops
18:30	Abendessen
20:30	Abend der Begegnung

## DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2011

08:00	Morgenandacht
09:15	Politischer Salon dazwischen Kaffeepause
12:30	Mittagessen mit Kaffee
14:00	Wanderung / Spaziergang
17:00	Gottesdienst
19:00	Festlicher Abend

## FREITAG, 7. OKTOBER 2011

08:00	Morgenandacht
08:20	Frühstück
09:15	Vollversammlung
12:30	Mittagessen
Ende der Tagung	

## TAGUNGSORT

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon: 07164-79-0 (Zentrale)  
07164-79-212 (Susanne Heinzmann)  
e-Mail: susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

## KOSTEN DER TAGUNG

Der Tagungsbeitrag beträgt 60,00 € pro Person im Doppelzimmer und 90,00 € im Einzelzimmer. Die Tagung wird aus dem Etat des Konvents der Krankenhauseelsorge bezuschusst.

Die Tagung kostet brutto (Unterkunft + Verpflegung) pro TeilnehmerIn 257,50 €. Wir bitten die TeilnehmerInnen in ihren Häusern zu prüfen, ob es für diesen Konvent als Fortbildung einen Zuschuss seitens des Krankenhauses geben kann. Falls ja, bitten wir darum, Günter Renz zu informieren, der veranlasst, dass eine entsprechende Rechnung von Seiten der Akademie geschrieben wird.

**Wir bitten den Tagungsbeitrag von 60 € bzw. 90 € mit EZ-Zuschlag erst nach Erhalt einer Rechnung während der Tagung zu überweisen.  
Tagungsnummer 410911**

## ANMELDUNG

**Bitte melden Sie sich baldmöglichst, jedoch bis spätestens 18. SEPTEMBER 2011 mit beiliegendem Anmeldeformular an – einfach ausdrucken, ausfüllen und abschicken mit der Post oder via Fax:**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Susanne Heinzmann  
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Tel: 07164 / 79-212 (vormittags), Fax: 07164 / 79-5212  
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.  
Bitte nennen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse.

## ANREISE

Wegbeschreibung unter: [www.ev.akademie-boll.de](http://www.ev.akademie-boll.de)

## TAGUNGSLEITUNG

Beirat der Evangelischen Krankenhaus- und Kurseelsorge in Württemberg  
Dr. Günter Renz, Evangelische Akademie Bad Boll

Anfragen bitte an  
Erich Schäfer  
Evang. Klinikpfarramt I  
am Universitätsklinikum Ulm  
Pfarramt:  
Lange Lemppen 6, 89075 Ulm  
Handy: 0171 / 27 19 454, Fax: 01805 / 060 34 59 04 64, E-Mail: [info@gschwind-schaefer.de](mailto:info@gschwind-schaefer.de)

Dr. Günter Renz  
Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11, 73087 Bad Boll  
Tel: 07164 / 79-214, E-Mail: [guenter.renz@ev-akademie-boll.de](mailto:guenter.renz@ev-akademie-boll.de)

## KONVENT – WORKSHOPS

Mittwoch, 5. Oktober 2011, 15.00 - 18.30 Uhr

### WORKSHOP 01

WASSER-ACHTSAMKEITS-WORKSHOP

**Lothar Hinderer, Hochschulpfarrer in Reutlingen, Dipl.-Päd. und Psychoanalytischer Gestalttherapeut, unterrichtet diese Art der Tiefenentspannung in warmem Wasser seit 1996**

Das Medium Wasser trägt, erinnert uns unbewusst an die frühen Erfahrungen unseres Lebens im Mutterleib und lässt uns die Schwerkraft vergessen. Diese besondere Art der Tiefenentspannung eignet sich hervorragend dazu, die Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Erleben, sowie das Einfühlungsvermögen in die Erlebniswelt unserer Mitmenschen zu vertiefen und zu erweitern. Eine spontane nonverbale Kommunikation von Herz zu Herz wird befördert und am eigenen Leib erlebbar. Der Workshop findet im Kurbad in unmittelbarer Nähe zur Akademie statt und ist konzipiert für 6-8 TeilnehmerInnen. Die Wassertemperatur in Bad Boll beträgt 34 Grad. Fotos, die einen visuellen Eindruck aus dieser Arbeit vermitteln, sind abzurufen unter: [www.aqua.de.vu](http://www.aqua.de.vu)

### WORKSHOP 02

TROMMELN

**Martin Österle, Ludwigsburg, Leiter einer Trommelgruppe**

Schon länger mal Lust zum Trommeln verspürt? Einfach den rhythmischen Bewegungen folgen, abschalten, den Gedanken freien Lauf lassen und dabei den Kopf leeren. Der Trommelworkshop gibt einen Einblick in die Welt des Trommelns. Mit afrikanischen Trommeln machen wir uns gemeinsam 3 Stunden lang auf eine rhythmische Reise und werden dabei interessante Entdeckungen machen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Trommeln etc. werden zur Verfügung gestellt. Wer selbst eine Trommel mitbringen kann melde dies bitte vorher an Susanne Heinzmann.

### WORKSHOP 03

TANZTHERAPIE – KÖRPER UND SEELE IM EINKLANG –  
EIN EINFÜHRUNGSWORKSHOP

**Elana G. Mannheim, Tanztherapeutin BTd, Psychoonkologin, Heilpraktikerin (Psychotherapie), arbeitet seit mehr als 15 Jahren tanztherapeutisch mit Krebspatienten und Menschen, die vom Burnout bedroht sind.**

[www.onkodanza.de](http://www.onkodanza.de) / [www.burnout-relax.de](http://www.burnout-relax.de)

O, Mensch lerne tanzen,  
sonst wissen die Engel im Himmel  
mit dir nichts anzufangen. (Augustinus)

Körper und Seele, Gefühl und Verstand beeinflussen sich wechselseitig. Tanztherapie ermöglicht die bewusste Erfahrung dieser Verbindung. Hier darf die innere Welt entdeckt, können Gefühle und Bedürfnisse differenzierter kennengelernt werden, um sich so tanzend von Belastendem zu befreien.

Im tanztherapeutischen Prozess lassen sich Verhaltensmuster erkennen, alternative Handlungsmodelle erarbeiten und neue Perspektiven finden. Das reflektierende Gespräch mit dem Therapeuten hilft, das Erlebte zu verstehen und in den Alltag zu übertragen.

Die Teilnehmer müssen weder tanzen können noch Bewegungstalente sein, um von der positiven Wirkung der Tanztherapie zu profitieren. Es reicht die Bereitschaft, den eigenen Bewegungsimpulsen zu folgen.

## WORKSHOP 04

„DU STELLST MEINE FÜSSE AUF WEITEN RAUM“  
BIBLIODRAMA ZU PSALM 31

**Ulf Pomeranke, Pfarrer, Lehrbibliodramatiker (GfB)**

Wie halt ich's mit der Religion?

Welche Erfahrungen sind für meine Spiritualität und meinen Glauben wesentlich? Psalm 31 führt elementare menschliche Grunderfahrungen vor Augen: Angst und Vertrauen, Verstricktsein und Befreiung, Enge und Weite. Dieser Psalmbeter sucht nach dem, was wirklich tragfähig ist an seiner „Religion“. Seine Suche mündet in ein bildkräftiges Gebet, dessen poetische Sprache mich zu persönlicher und auch emotionaler Begegnung einlädt. Vielleicht ergibt sich dabei auch eine Selbstvergewisserung bezüglich der Wurzeln eigener Spiritualität.

Wir nähern uns dem Text auf spielerische, kreative und meditative Weise, durch Leibarbeit und Erfahrungsaustausch in der Gruppe.

## WORKSHOP 05

DEN ISLAM KENNEN UND VERSTEHEN LERNEN –  
IN DER GÖPPINGER DITIB-MOSCHEE

**Pfarrer Heinrich Georg Rothe, Islambeauftragter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg**

**Ali Ipek, Dialogbeauftragter des Landesverbandes Württemberg der DITIB (Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion)**

Im Gespräch mit Herrn Ali Ipek, dem Dialogbeauftragten des Landesverbandes Württemberg der DITIB, und Pfarrer Heinrich Georg Rothe, dem Islambeauftragter der Landeskirche, können die Teilnehmenden Fragen zum Islam und zu Muslimen stellen und die eigenen Erfahrungen einbringen – und dies in der besonderen Atmosphäre der 2010 neu eingeweihten DITIB-Moschee in Göppingen.

Als Schwerpunkte des Gespräches bieten sich insbesondere an: Welche Hilfen bietet Muslimen ihre Religion, um mit Krankheit, Sterben, Tod umzugehen? Gibt es so etwas wie Seelsorge im Islam? Welche Erfahrungen und Wünsche haben Muslime mit Seelsorge im Krankenhaus?

## WORKSHOP 06

TAI CHI

**Alexander Czech, Leiter der Kung Fu Schule „CKI Neu-Ulm“**

Im Workshop werden elementare Grundgedanken und -techniken aus dem Tai Chi (meditative Bewegungen) und Qi Gong (Atemgymnastik) vermittelt. Es werden Übungen des Tai Chi gemeinsam mit Übungen aus dem Qi Gong geübt, um eine innere Ruhe zu erreichen. Ziel ist es, den Teilnehmern Anregungen zu geben, um mehr über diese Künste zu erfahren.